Sport-Beilage

zum Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge
vom Dienstag den 8. März 1927

Fußball.

Ergebnisse vom 6. März.

Mitteldeutschland.

Gau Erzgebirge.

Aue. Alemannia 1 gegen Sportklub 1 Wildenfels 3:1.
Alemannias Elf konnte gegen die sich tapfer wehrenden Westsachsen einen glatten Sieg von 3:1 erringen. Die zweite Mannschaft verlor wider Erwarten gegen T. u. B. Germania 1 Bockau mit 0:4.

Thalheim. Tanne 1 gegen VfB. 1 Zwönitz 4:0.
Tanne 1 zeigte bei diesem Kampfe sehr gute Leistungen und war inbezug auf technischem Können den Zwönitzern überlegen. Der Sieg hätte können weit höher ausfallen, aber der sehr gute Torwart von VfB. und eine vielbeinige Verteidigung erschwerte das Torschießen. Schiedsrichter Schöniger-Aue leitete das Spiel auf der korrektesten Art und Weise. Tane 2 siegte über VfB. 2 Zwönitz nach wechselvollem Kampfe mit 4:2.

Tanne 1 Knaben kom. gegen Saxonia 1 Knaben 1:4.

Beierfeld. Sturm 1 gegen VfR. 1 Auerhammer 2:5.
Bei diesem Kampfe zeigten die Rasensportler die geschlossenen Leistungen und konnten einen verdienten Sieg erringen.

Auerhammer. VfR. Reserve gegen T. u. B. Reserve Werdau 6:2.
Die Gäste aus Westsachsen hatten gegen die sich in guter Form befindlichen Rasensportler nicht allzuviel zu bestellen.
VfR. 3 – VC. 3 Elbenstock 3:1.
VfR. Jug. — T. u. B. Germania Jug. 3:0.

Handball.
VfR. 1 Herren gegen T. u. B. 2 Werdau Herren 2:0.
VfR. 1 Damen gegen Viktoria 1 Damen Lauter 0:0.

Lößnitz. FC. 1—Saxonia 1 Bernsbach 4:4.
Nach lebhaftem Kampfe trennten sich beide Mannschaften mit einem 4:4.

Elbenstock. VC. 1 gegen Sportklub Ref. Harthau 2:1.
Der Ballspielklub mit Ersatz konnte trotzdem einen knappen Sieg erzielen.

Schneeberg. VfL. als Gruppenpokalsieger Westsachsens weilte in Dresden bei der Sportgesellschaft 93 und verlor mit 0:5 (0:3). Von Dresden liegt uns folgender Bericht vor:

Auf dem Platze an der Johann-Georgen-Allee konnte die Elf der Sortgesellschaft 1893 ihren zweiten Sieg in der mitteldeutschen Pokalrunde feiern. Gegen 2500 Zuschauer hatten sich eingefunden, denen 1893 in der ersten halben Stunde kein besonderes Spiel zeigte. Erst nachdem die Zuschauer teilweise für die Gäste Partei ergriffen hatten, wurden sich die Neustädter ihrer Aufgabe bewußt. Die Mannschaft von Schneeberg zeigte ein besseres Spiel, als man von ihr erwartet hatte. Der einzige Mangel der Elf ist der, daß jeder Spieler auf seine Art versucht, seiner Mannschaft zu dienen. Wenn sich die elf Mann zu einem Kombinationsspiel aufraffen könnten, würden sie bestimmt einen recht achtbaren Gegner abgeben. In der ersten Halbzeit war das Treffen ausgeglichen, 1893 hatte aber weit mehr Torgelegenheiten. Erst in der 38. Minute konnte Klotzsche einen von Findeisen verlängerten Eckball mit dem Kopf zum ersten Treffer verwerten. Findeisen und Körner stellten dann bis zur Pause das Ergebnis auf 3:0. In der zweiten Zeit spielten die Neustädter leicht überlegen. Die Verteidigung der Gäste zeigte aber eine recht gute Abwehr, so daß es schwer war, Tore zu erzielen. Kloß konnte das Ergebnis auf 4:0 stellen, und im Alleingang erreichte Klotzsche durch einen guten Schuß das Endergebnis. Der Sieg der Sportgesellschaft 1893 war verdient. Den Gästen war das verdiente Ehrentor nicht beschieden.

Gau Westsachsen.

Zwickau. Sportklub—VfB.-Auerbach 2:1.
Glauchau. VfB.—VfL.-Zwickau 1:4.
Meerane. Sportv. 07—Arminia-Leipzig 3:1.

Gau Vogtland.

Plauen. Sort- u. Ballspielkl.—Vgtl. FC. 8:1. VfB.—Rasensport 2:2.
Elsterberg. VC.—Sportklub Markneukirchen 1:2.
Reichenbach. 1. FC.—FC. 02 Zwickau 2:2.

Gau Mittelsachsen.

Chemnitz. Preußen—Sportklub Harthau 1:2. CBC. gegen Teutonia 2:1. National—Polizeisportv. 5:0. Wacker gegen Dresdensia-Dresden 3:3.

Gau Ostsachsen.

Dresden, Fußballring—Sportklub-Planitz 2:2. Spielvgg.—VfB. 7:2. Favorit—VfR. 6:1.
Meißen. Sortv. 08—Sportfreunde-Leipzig 8:3!
Radeberg VC.—Budissa-Bautzen 3:1.

Gau Nordwestsachsen.

Leipzig. Fortuna—Guts-Muts-Dresden 5:6. Spielvergg.—Viktoria 4:4.

Um Mitteldeutschlands blaues Band und Pokal.

Ueberraschungen der ersten Zwischenrunde.

Die ersten Zwischenrunden um die mitteldeutschen Meisterschaften — „blaues Band" und Pokal — fanden gestern statt. Alle angesetzten Spiele konnten beendet werden. Zehn Vereine kämpften in der Meisterschafts-, 14 in der Pokalrunde.

An Ueberraschungen fehlte es diesmal nicht. Besonders gab es im Meisterschaftswettbewerbe Resultate, die nicht den Erwartungen entsprachen. So wurde Sportverein Riesa aus dem Rennen geworfen. In der Begegnung Wacker-Gera gegen Spielvereinigung Falkenstein galten die Vogtländer nach ihren 5:1-Siegen über Jena als Favoriten. Sie mußten sich jedoch mit 0:1 dem Osterlandmeister beugen.

Dem Erfurter Sportklub gab man nach seinem glänzenden Abschneiden in der Verbandsserie die größten Aussichten. Gestern fand er im SC. Oberlind seinen Bezwinger. Die Südthüringer, die schon in den vorigen Jahren für Sensationen sorgten, triumphierten mit 5:1.

Die Ergebnisse der Meisterschaft.

Stendal. Viktoria—Sportfreunde Halle 3:7.
Gera. Wacker—Spielvereinigung Falkenstein 1:0 nach Verlängerung!
Erfurt. SC.—SC. Oberlind 1:2.
Weißenfels. Schwarz-Gelb—Sport- und Spielvereinigung Magdeburg 2:0.
Greppin. VfL. Bitterfeld—SV. Riesa 3:2.
Spielfrei: Fünf Vereine, und zwar VfB. Leipzig, Dresdner Sportklub, Chemnitzer Ballspielklub, Sportvereinigung 07 Meerane und Plauener Sport- und Ballspielklub.

An den **weiteren Kämpfen um Mitteldeutschlands Meisterwürde** dürfen teilnehmen: VfB. Leipzig, DSC., CBC., Sportvereinigung 07 Meerane, Plauener Sport- und Ballspielklub, Sportfreunde Halle, Wacker-Gera, SC. Oberlind, Schwarz-Gelb Weißenfels, VfL. Bitterfeld.

In der Pokal-Zwischenrunde
waren in der Hauptsache die Favoriten siegreich.

Die Ergebnisse:

Dresden. Sportgesellschaft 1893 — VfL. Schneeberg 5:0.
Langensalza. Preußen—VfB. Coburg 4:5.
Dessau. SC. 99 Cöthen—SV. 09 Staßfurt 5:4.
Meiningen. Gelb-Rot—VfB. Erfurt 4:1.
Riesa. SC. Döbeln—Concordia-Gera 4:5.
Magdeburg. Cricket-Viktoria — Siegfried Wahrburg 1:0.
Halle. SV. 98—Sportverband Quedlinburg 6:3.
Spielfrei: 12 Vereine, und zwar: VfL. Bitterfeld, Sportvereinigung 07 Meerane, Brandenburg-Dresden, SC.-Erfurt, SV.-Riesa, Spielvereinigung Falkenstein, Viktoria-Lauter, SC.-Apolda, CBC., VfL. Leipzig, Wacker-Leipzig und Eintracht-Leipzig.

Um den Pokal stehen noch im Wettbewerbe: VfB.-Leipzig, Wacker-Leipzig, Eintracht-Leipzig, CBC., Brandenburg-Dresden, Sportvereinigung 07 Meerane, SC.-Erfurt, VfL.-Bitterfeld, SV.-Riesa, Spielvereinigung Falkenstein, Viktoria-Lauter, SC.-Apolda, Cricket-Viktoria Magdeburg, 98 Halle, 93 Dresden, VfB.-Coburg, SC. 99 Cöthen, Gelb-Rot-Meiningen, Concordia-Gera.

Mitteldeutschlands Verbandself schlägt in Altona die Repräsentativen Norddeutschlands mit 1:0 (0:0) und gewinnt den D.F.B.-Pokal.

Vor mehr als 18 000 Zuschauern fand das Pokalendspiel Norddeutschland—Mitteldeutschland im Altonaer Volkspark-stadion statt. Die Mannschaften waren im großen und ganzen ausgeglichen. Der Norden fand sich in der ersten Halbzeit allerdings nicht recht zusammen, da Warnecke, als Mittelläufer nicht das leistete, was man sich von ihm versprochen hatte. Nur Horn, Beier und Wolpers wußten zu gefallen. Mitteldeutschland hatte seine besten Leute in Edey, Kagemann, Günther und Krauß.

Die Mitteldeutschen waren besonders in der ersten Halbzeit die bessere Partei, die ein technisch schönes und flottes Spiel vorführten. Besonders die Läuferreihe zeigte sich von der besten Seite. Norddeutschland hatte schon in der ersten Minute eine Torchance, die aber ausgelassen wurde. Mitteldeutschland war fast ständig im Angriff. Wentorf im Tor des Nordens und Beier in der Verteidigung vereitelten zunächst aber jede Torgelegenheit. Auf der anderen Seite war es vor allem Edy als Mittelläufer, der die norddeutschen Angriffe zu zerstören wußte.

Bei Halbzeitpfiff des sehr guten Schiedsrichters Weinrautner-Offenbach lautete das Resultat noch 0:0. Trotzdem in der zweiten Spielhälfte die Norddeutschen eine Umstellung vorgenommen hatten, die sich auch gut bewährte, konnten sie keinen Erfolg erzielen. Fast schien es, als sollte das Spiel torlos ausgehen, als eine Viertelstunde vor Schluß die linke Seite Mitteldeutschlands einen energischen Durchbruch unternahm. Salomon gab eine Flanke nach der Mitte, die Krauß aufnahm, an Köhler (VfB.-Leipzig) weiterleitete, worauf dieser, noch ehe Wentorf im norddeutschen Tor eingreifen konnte, zum siegbringenden Tor einschoß.

In den letzten Minuten setzte der Norden noch alles daran, um den Vorsprung aufzuholen, aber vergeblich. Mitteldeutschland konnte mit einem knappen aber verdienten Sieg den Pokal zum dritten Male gewinnen.

Süddeutschland.

Meisterschaftsrunde.
Mannheim-Neckarau. VfL.—1. FC. Nürnberg 0:3.
Frankfurt. FSV.—SV. 05 Mainz 4:0.

Runde der Zweiten.
München. 1860—VfR. Mannheim 3:1.
Saarbrücken. FV.—FV. Karlsruhe 0:0.

Sonstige süddeutsche Ergebnisse.
München. Bayern—Teutonia 5:2.
Regensburg. Jahn—DSV. München 1:0.
Stuttgart. SC.—Wacker-München 1:3.

Berlin.

Minerva 93—1. FC. Neukölln 4:2. Preußen 04 gegen Spandauer SV. 2:3. Tennis-Borussia — SV. Schöneberg 5:0. Postsportverein—SV. 92 1:9. SC. Schwiebus gegen Hertha-BSC. 2:14. Norden-Nordwest—Polizei SV. 5:0. VC. Spandau — Alemannia 3:4. Union-Potsdam — Stern 89 3:2. Brandenburg 92—SCC. 1:2. Niederschönhausen—Union-Oberschöneweide 1:3.

Handball.

Turnverein Jahn 1 Aue gegen Allg. Turnverein 1 Aue 4:1.
Der auf der Waltherwiese ausgetragene Freundschaftskampf endete nach sehr interessantem Spiele mit obigem Resultat für den Erzgebirgsmeister. Die Elf des Allg. Turnvereins enttäuschte nach der angenehmen Seite, trotzdem sie für ihren sehr guten Halbrechten Ersatz eingestellt hatte. In der ersten Halbzeit stellten sie den Jahnleuten vollkommen gleichwertige Leistungen entgegen. Der zweite Treffer für Jahn hätte bei berechneterem Spiele der Verteidiger unbedingt verhindert werden können, ebenso ist der sonst sehr gute Leistungen zeigende Torwart an dem dritten Tore nicht ganz schuldlos. Obwohl Jahn inbezug auf Technik und Kombination etwas besser war, ist der Sieg in dieser Höhe diesmal nicht ganz verdient. Der Schiedsrichter konnte sehr gut gefallen.

Turnen.

Vor einem sehr zahlreich erschienenen Publikum fand am vergangenen Sonnabend im Saale des Schützenhauses der Mannschafts-Wettkampf im Kunstturnen zwischen dem Turnverein Oberfrohna, Turnverein Neuschönburg und Turnerschaft von 1878 Aue statt. Jede Mannschaft bestand aus acht der besten Geräteturner und wurde der Wettkampf durchgeführt mit je einer Kürübung am Barren, Pferd, Hochreck und Kürfreiübung. Der Kampf stellte hohe Anforderungen an alle Turner, die aber dieser Aufgabe voll und ganz gewachsen waren. Nach begrüßenden Worten des ersten Vorsitzenden Herrn Escher (Turnerschaft von 1878) und Vorstellen der Mannschaften und Kampfrichter wurde mit dem Barrenturnen der Abend eingeleitet. Ohne irgendeinen Zwischenfall wurde dem Auge manch prächtige Leistung geboten. Erwähnenswert sind alle Uebungen unseres heimischen Turners Albert Heyl, der wieder die schwierigsten Sachen mit einer derartigen Sicherheit und glänzender Haltung vorführte, daß alle Anwesenden begeistert Beifall spendeten. Er erreichte auch von allen 24 Turnern die höchste Punktzahl (118). Aber auch die übrigen Wettkämpfer boten Uebungen, die fast alle mit einem Sehr gut bezeichnet werden müssen. Der 43jährige Max Schulze aus Oberfrohna als älterer der 24 bewies, daß das Turnen bis ins Alter hinein den Körper kräftig, geschmeidig und gesund erhält, denn seine Uebungen waren Glanzleistungen und müssen höchste Anerkennung finden. Nach sehr heißem Ringen konnten die Gäste aus Oberfrohna mit knappem Punktvorsprung vor Neuschönburg den Sieg an sich reißen. Unsere heimische Mannschaft mußte sich mit dem dritten Platz begnügen.

Mit dem Ueberreichen der Siegerkränze an die Mannschaft von Oberfrohna durch den Gauobertumwart Naumann-Zwickau und einem gut zu [illegible] gelungenen Schauturnen der Turnerschaft Orion (Turnerschaft von 1878) fand der [illegible] und verlaufene Abend sein Ende.

Die Mannschaften und die Wertungstabelle werden wir in unserem morgigen Sportteil veröffentlichen.

Leichtathletik.

Körning schlägt Houben.

Das Hallensportfest am Sonnabend nahm einen spannenden Verlauf. Der Sprinterdreikampf, der Körning als Sieger vor Houben sah, hatte folgendes Ergebnis:

1. Lauf 50 Meter: 1. Körning 5,4 Sek., 2. Houben; 2. Lauf 60 Meter: 1. Körning 6,3 Sek., 2. Houben; 3. Lauf 60 Meter: 1. Körning 6,3 Sek., 2. Houben. — Gesamtsieger: 1. Körning-Breslau, 2. Houben-Krefeld, 3. Suhr-Karl[illegible]

Athletik-Ausschuß Gau Erzgebirge im D.M.B.V.

Den Gauvereinen ist in der Zwischenzeit ein Bericht über den Gau-Athl.-Tag am 13. Februar in Aue zugegangen. Daraus ist ersichtlich, daß der diesjährige Frühjahrswaldlauf am 27. März in Lauter stattfindet.

Die Ausschreibung hierfür nachstehend. Die Gauvereine wollen für regste Beteiligung Sorge tragen. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß laut der neuen VMVB.-Satzung die Jugendlichen der Vereine zur Teilnahme hieran verpflichtet sind. Aus diesem Grunde ist am 27. März für Jugendliche gleich welcher Sportart vollständiges Spielverbot.

Hempel.

•

Ausschreibung für die Frühjahrswaldläufe des Gaues Erzgeb. im MVB. am 27. März in Lauter.

Die diesjährigen Frühjahrswaldläufe gelangen am 27. März zur Austragung. Bauender Verein ist der FC. Viktoria-Lauter. An Wettbewerben sind vorgesehen:

Klasse A (Senioren) 5 Km., Klasse B (Anfänger und Erstlinge) 3,5 Km., Klasse C (Altersklasse, über 32 Jahre) 3 Km., Klasse D (Damen) 1 Km., Klasse E (Nichtverbandsvereine) 3 Km., Klasse F (Jugend 09/10) 3 Km., Klasse G (Jugend 11/12) 2 Km., Klasse H (Knaben, 15 und später) 1 Km.

Die Läufe finden nach den Bestimmungen und unter Aufsicht der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik statt. Startberechtigt sind in den Klassen A, B, C, D, F, G, H nur VMVB.-Mitglieder, während in der Klasse E (Nichtverbandsvereine) ein jeder Deutsche starten kann.

Der Sieger in Klasse A (Senioren) erhält die Bezeichnung Waldlaufmeister 1927.

Die Läufe werden als Einzel- wie auch Mannschaftswettbewerb ausgetragen. Zu einer Mannschaft gehören vier Mann, von denen die drei ersten gewertet werden.

Meldungen sind bis zum 10. März ds. Js. an Hans Hempel, Beierfeld, zu senden unter Beifügung von Start und Nenngebühren, Nachmeldungen oder Nennungen ohne Gebühren müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Gebühren betragen für jeden Einzelwettbewerb der Klassen A, B, C, D und E 20 Pfennig Startgeld und 15 Pfg. Nenngeld für die DSB., während für den Einzelwettbewerb der Jugend- bezw. Knabenklassen F, H, G nur 10 Pfg. Startgeld zu entrichten ist. Die Gebühr für jede Mannschaft beträgt 50 Pfg.

Art und Anzahl der Preise nach den Wettkampfbestimmungen der DSB. Für den Sieger der Altersklasse ist ein Sonderpreis gestiftet.

Nähere Einzelheiten über die Läufe insbesondere Strecke, genaue Zeitangabe, Umkleidelokal, Start und Ziel usw. werden noch bekanntgegeben.

Athl.-Ausschuß Gau Erzgeb. VMVB.
Samuel Thümmler.